



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

**Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und  
Wirtschaftswissenschaft**

# **Modulhandbuch des Master-Studiengangs High- Performance Sport**

**Fassung vom Januar 2018**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Aufbau und Ziele des Studiums .....</b>	<b>3</b>
<b>Doppelabschluss und Auslandsaufenthalt .....</b>	<b>3</b>
<b>Übersicht über die Studienmodule.....</b>	<b>5</b>
<b>Didaktisches Orientierung.....</b>	<b>17</b>
<b>Beschreibung der Module.....</b>	<b>19</b>
<b>Pflichtmodule des Bereichs „Allgemeine Aspekte: Grundlagen und Methoden“ .....</b>	<b>19</b>
Modul Research design and analysis.....	19
Modul Evaluation, organisation and quality assessment .....	21
<b>Wahlmodule des Bereichs „High-Performance Sport“.....</b>	<b>23</b>
Schwerpunktmodule .....	23
Module der Ergänzungsfächer und freier Wahlbereich.....	32
Modul Internship/project placement.....	48
Modul Master-Thesis.....	49
<b>Übersicht über CP.....</b>	<b>50</b>

## Aufbau und Ziele des Studiums

Der Masterstudiengang High-Performance Sport ist ein konsekutiver, forschungsorientierter Studiengang mit einer Dauer von 4 Semestern, der mit einem *Master of Science (M.Sc.)* abschließt. Der Studiengang gliedert sich in den Pflichtbereich „Allgemeine Aspekte: Grundlagen und Methoden“ und den Wahlpflichtbereich „High-Performance Sport“. Der Pflichtbereich im ersten Studienabschnitt umfasst ein methodisches Modul („*Research design and analysis*“) sowie ein inhaltlich grundlegendes Modul („*Evaluation, Organisation and quality assesment*“). Im zweiten Studienabschnitt erfolgt eine berufsfeldspezifische Vertiefung im Bereich „High-Performance Sport“. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Ziel ist es, Absolventen und Absolventinnen auszubilden, die neben hohem Fach- und Methodenwissen im Bereich der internationalen Sportwissenschaften auch über gute Kenntnisse der englischen Fachsprache sowie über interkulturelle Fähigkeiten verfügen. Der Studiengang beinhaltet vertiefende Module zu den Bereichen der Forschungsmethoden, Methodologie und Statistik sowie zu den einzelnen Fachbereichen der Sportmedizin, Sportpsychologie, Trainingswissenschaft und der Sozio-Ökonomie. Andererseits soll eine berufsfeldspezifische Vertiefung leistungssportlich relevanter Themen im internationalen Kontext erfolgen. Hierzu zählen u.a. globale Perspektiven für international anerkannte Trainings- und Diagnostikmethoden, zu internationalen Sportstrukturen und Talentfördersystemen sowie zu kulturell beeinflussten Gesprächsführungs- und Kommunikationsstrategien. Die Absolventen und Absolventinnen der Masterstudiengangs verfügen über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in der Sportwissenschaft mit Bezug zum internationalen Leistungs- und Spitzensport. Insbesondere sollen die Studierenden internationale Fachkenntnisse erlangen, die berufliche Tätigkeiten im globalen Rahmen ermöglichen. Neben der englischen Fachsprache zählen hierzu internationale Kommunikationsstrategien sowie das Erkennen und konstruktive Lösen von interkulturellen Konflikten. Die Studierenden sollen ihre eigenen Reaktionen auf fremdes Verhalten kennenlernen und das eigenständige Erkennen und Verstehen kultureller Besonderheiten sowie den eigenen Umgang mit möglichen Kommunikationsbarrieren schulen, um bestmöglich auf einen global vernetzten Arbeitsmarkt vorbereitet zu werden.

## Doppelabschluss und Auslandsaufenthalt

Ab dem Wintersemester 2019/20 soll über eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft an der Universität des Saarlandes (UdS) und der Faculty of Health an der University of Technology (UTS) in Sydney, Australien die Möglichkeit angeboten werden, einen Abschluss von beiden Universitäten als sogenannten „Doppelabschluss“ zu erwerben. Für diesen Doppelabschluss regelt eine Kooperationsvereinbarung beider Universitäten abweichend von den fachspezifischen Bestimmungen sowie der Studiengangsordnung die Studien- und Prüfungsregularien. Studierende, die sich für einen Doppelabschluss interessieren, müssen sich hierfür gesondert bewerben. Voraussetzungen und Fristen werden im entsprechenden Kooperationsvertrag veröffentlicht. Studierende verbringen mindestens 6 Monate an der UTS und erbringen entsprechend der gültigen Prüfungsordnung Leistungen im Umfang von mindestens 30 CP. Diese erbrachten Leistungen werden an der UdS vollständig angerechnet. Sie ermöglichen den Erwerb eines Abschlusses an beiden Universitäten (Double Degree). Im Studienplan ist vornehmlich das 3. Semester für den Aufenthalt an der UTS vorgesehen. Da

hier insbesondere Veranstaltungen der Schwerpunkt-Ergänzungen sowie des freien Wahlbereichs vorgesehen sind, sollte der Auslandsaufenthalt das Studium nicht über die Regelstudienzeit hinaus verlängern.

Neben der Option eines Studiums mit Doppelabschluss sollen den Studierenden durch die Integration von Erasmus+ Partnerschaften weitere Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte geboten werden. Aufgrund des starken Internationalisierungsschwerpunktes des Studiengangs wird dieser ausdrücklich empfohlen. Analog zur Kooperation mit der UTS ist auch im Rahmen der Erasmus-Partnerschaften ein Aufenthalt im 3. Semester vorgesehen. Aktuell existieren Erasmus+ Partnerschaften mit der Liverpool John Moores University (LJMU, England; Praktikum) sowie der Rijksuniversiteit Groningen (Niederlande; Studium). Neben interkulturellen Kompetenzen sollen durch diese Partnerschaften insbesondere leistungssportliche Themenbereiche eröffnet werden die im Studiengang High-Performance Sport an der UdS wenig oder gar nicht angeboten werden. An der LJMU sind dies insbesondere die Bereiche *Sport Nutrition*, *Match Analysis* und *Molecular Biology*. Hier haben Studierende insbesondere über Forschungspraktika die Möglichkeit diese Bereiche in ihre Studienleistungen einzubringen. An der Rijksuniversiteit Groningen ergänzen Veranstaltungen im Bereich von *Motor Control*, *Multilevel Analysis*, *Perception and Action* und *Neuromechanics* das Angebot der UdS. Welche Module bzw. Modulelemente entsprechend dem Studienplan eingebracht werden können, muss frühzeitig mit der Studiengangskoordinatorin/dem Studiengangskoordinator individuell abgestimmt werden.

## Übersicht über die Studienmodule

Die Studienzeit beträgt in der Regel 4 Semester und ist modular aufgebaut. Der Master-Studiengang High-Performance Sport gliedert sich den Pflichtbereich „Allgemeine Aspekte: Grundlagen und Methoden“ und den Wahlpflichtbereich „High-Performance Sport“. Die Master-Prüfung besteht aus studienbegleitenden Prüfungsleistungen sowie der Abschlussarbeit. Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen haben einen Gesamtumfang von 100 CP, von denen mindestens 40 benotet sein müssen. Dabei gliedert sich das Studium in die folgenden drei Bereiche (vgl. Abbildung 1):

- Pflichtbereich: „Allgemeine Aspekte: Grundlagen und Methoden“ im Umfang von 20 CP,
- Wahlpflichtbereich „High-Performance Sport“ mit einem Umfang von 80 CP (= 16 Module zu je 5 CP),
- Master-Thesis mit einem Umfang von 20 CP.

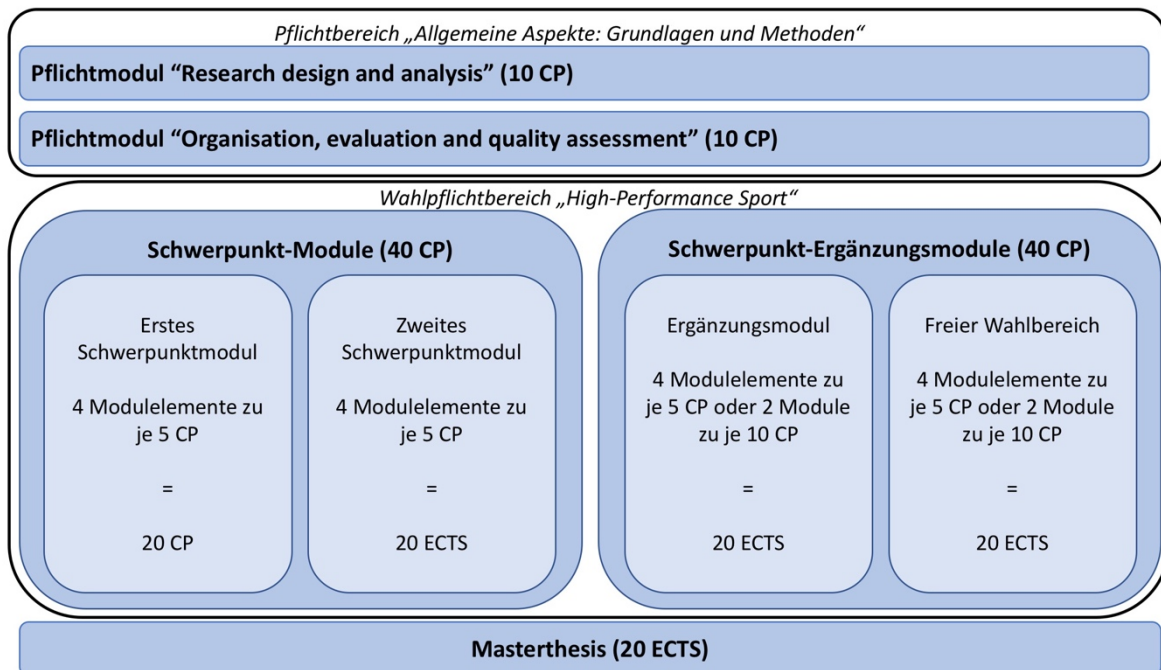


Abbildung 1: Aufbau des Masterstudiengangs High-Performance Sport.

Veranstaltungen im Pflichtbereich „Allgemeine Aspekte: Grundlagen und Methoden“ sind in den tabellarischen Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt „Verb.“) mit P gekennzeichnet. Dieser Bereich umfasst ein methodisches Modul im Umfang von 10 CP („*Research design and analysis*“) sowie ein inhaltlich grundlegendes Modul („*Evaluation, Organisation and quality assesment*“) im Umfang von weiteren 10 CP (Tabelle 1).

Tabelle 1: Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen des Pflichtbereichs „Allgemeine Aspekte: Grundlagen und Methoden“ (b= benotet, ub = unbenotet, Verb. = verbindlich, PVL = Prüfungsvorleistung, PL = Prüfungsleistung, WT = Wissenstest, KKT = kognitiver Kompetenztest).

Modul	Verb	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Research design and analysis	P	1	Advanced statistics	Ü	2	5	WS	PVL; WT (b)
	P	2	Applied statistics and research designs, empirical methods of social research	S	2	5	SS	
<b>SUMME</b>					<b>4</b>	<b>10</b>		

Modul	Verb	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Evaluation, organisation and quality assessment	P	1	Evaluation and quality assessment	S	2	5	WS	PVL; KKT (b)
	P	1	Organisational theories and problems of organisational management	Ü	2	5	WS	
<b>SUMME</b>					<b>4</b>	<b>10</b>		

Im Bereich des Wahlpflichtbereichs „High-Performance Sport“ müssen zwei der nachfolgenden Schwerpunktfächer mit einem Umfang von je 20 CP gewählt werden:

- Medicine and physiology in high-performance sport
- Socio-economics of elite sport
- Strength and conditioning in high-performance sport
- Sport psychology in elite environments

Diese gliedern sich in 4 Modulelemente zu je 5 CP (Tabelle 2) und werden grundsätzlich benotet. Es können nur solche Schwerpunktfächer gewählt werden, die keine übereinstimmenden Pflichtmodule haben. Zusätzlich werden Schwerpunkt-Ergänzungen im Umfang von 20 CP gewählt, die entweder aus einem aus 4 Modulelementen zu je 5 CP bestehenden großen Ergänzungsfach oder aus zwei kleinen Ergänzungsfächern im Umfang von je 10 CP (= 2 Modulelemente zu je 5 CP) bestehen (Tabelle 3). Einzelne Modulelemente aus den Schwerpunktbereichen, die nicht im bereits gewählten Schwerpunkt enthalten sind können ebenfalls als Ergänzung eingebracht werden.

Im freien Wahlbereich sind 4 Module zu je 5 CP frei aus den in den Master-Studiengängen der Sportwissenschaft an der Universität des Saarlandes angebotenen Modulen zu wählen (Tabelle 2 & 3). In diesen Bereich können weiterhin Sprachkurse sowie Projekt-

bzw. Praktikumsarbeit (Tabelle 4) Im Umfang von bis zu 10 CP eingebracht werden. Einzelne Module aus dem Schwerpunkt- bzw. Ergänzungsbereich, die weder im Schwerpunkt noch in der Schwerpunkt-Ergänzung enthalten sind können ebenfalls gewählt werden. Module die in Studiengangsrelevanten Gebieten anderer Fachbereichen belegt werden, können ebenfalls eingebracht werden. Das Thema der Masterthesis kann frei aus allen Bereichen gewählt werden (Tabelle 5). Aus jedem der genannten Schwerpunkte müssen mindestens 5 der insgesamt 80 CP des Vertiefungsbereichs eingebracht werden. Durch diese Struktur wird den Studierenden einerseits eine breite Ausbildung geboten, da Module aus verschiedenen für den internationalen Leistungssport relevanten Fachgebieten belegt werden müssen. Andererseits ist die Möglichkeit gegeben, Schwerpunkte für die individuelle Berufswahl zu setzen.

Der Studienverlaufsplan inklusive der Integration eines Auslandsaufenthaltes ist in Tabelle 6 dargestellt.

Tabelle 2: Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen der Schwerpunktmodule des Wahlpflichtbereichs „High-Performance Sport“. Zu wählen sind zwei Schwerpunktmodule im Umfang von insgesamt 40 CP. Die Modulelemente der Schwerpunktmodule werden ausschließlich benotet.

<b>MEDICINE AND EXERCISE PHYSIOLOGY IN HIGH-PERFORMANCE SPORT</b>								
<b>Modul</b>	<b>Verb.</b>	<b>Regel studien semester</b>	<b>Modulelement</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Turnus</b>	<b>Prüfungen</b>
Medicine and physiology in high-performance sport	W	1	Athletes' musculoskeletal assessment	S	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	1	Advanced exercise physiology and sport medical care	S	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	2	Injury mechanisms, screening and prevention in high-perf. sport	S	2	5	SS	PVL; PL; KKT (b)
	W	2	Mechanisms of training adaptation	S	2	5	SS	PVL; PL; KKT (b)
<b>SUMME</b>					<b>8</b>	<b>20</b>		



**SOCIO-ECONOMICS OF ELITE SPORTS**

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Socio-economics of elite sports	W	1	Socio-economics in high-performance, economic and social conditions of sporting success	S	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	1	Doping world-wide: Current situation and reasons for doping	S	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	2	Doping prevention and education – an international task	S	2	5	SS	PVL; PL; KKT (b)
	W	2	Advanced research methods and statistics	S	2	5	SS	PVL; PL; KKT (b)
<b>SUMME</b>					<b>8</b>	<b>20</b>		

**STRENGTH AND CONDITIONING IN HIGH-PERFORMANCE SPORT**

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Strength and Conditioning	W	1	Biomechanics of strength and conditioning I	S	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	1	Biomechanics of strength and conditioning II	S	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	2	Training programs in high-perf. sports	S	2	5	SS	PVL; PL; KKT (b)
	W	2	Training and monitoring processes in an international context	S	2	5	SS	PVL; PL; KKT (b)
<b>SUMME</b>					<b>8</b>	<b>20</b>		

**SPORT PSYCHOLOGY IN ELITE ENVIRONMENTS**

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Sport psychology in elite environments	W	1	Coaching, communication and stress management	Ü	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	1	Skill acquisition in motor and cognitive domains	S	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	2	Elite performance in different life domains	S	2	5	SS	PVL; PL; KKT (b)
	W	2	Career transitions in professional sport in a global world	S	2	5	SS	PVL; PL; KKT (b)
<b>SUMME</b>					<b>8</b>	<b>20</b>		

Tabelle 3: Studien- und Prüfungsleistungen in den Ergänzungsmodulen sowie im freien Wahlbereich des Wahlpflichtbereichs „High-Performance Sport“. Zu wählen sind Ergänzungs- und Wahlmodule im Umfang von insgesamt 40 CP.

**MODUL: APPLIED PRACTICE IN COACHING, PLANNING AND MONITORING**

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Applied practice in high-perf. sport	W	3	Coaching the elite athlete: international experiences	S	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	4	Placement project in the high-perf. environment	S	2	5	SS	
<b>SUMME</b>					<b>4</b>	<b>10</b>		

**MODUL: RECOVERY MANAGEMENT**

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Recovery management in high-perf. sport	W	3	Recovery management and monitoring	S	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	4	Recovery strategies in different contexts and sports	S	2	5	SS	
<b>SUMME</b>					<b>4</b>	<b>10</b>		

**MODUL: TRAINING THE ENDURANCE ATHLETE**

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Training the endurance athlete	W	3	The science of endurance training and performance	S	1	2	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	4	Planning and monitoring the athlete's training response	S	2	3	SS	
<b>SUMME</b>					<b>3</b>	<b>5</b>		

**MODUL: SPORTS NUTRITION**

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Sports nutrition	W	3	International questions in elite sports nutrition	S	2	5	SS	PVL; PL; KKT (b)
<b>SUMME</b>					<b>2</b>	<b>5</b>		

**MODUL: SCIENCE AND MEDICINE IN FOOTBALL**

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Science and medicine in football	W	4	Football science around the world	S	1	2		PVL; PL; KKT (b)
	W	4	Current questions in international football science	S	2	3		
<b>SUMME</b>					<b>3</b>	<b>5</b>		

**MODUL: TALENT IDENTIFICATION AND DEVELOPMENT**

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Talent identification and development	W	3	Talent identification and development in an international context	S	2	2	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	4	Sport structures and regulations – international perspectives	S	2	3	SS	
<b>SUMME</b>					<b>4</b>	<b>5</b>		

**MODUL: PHYSICAL EXERCISE AND MEASUREMENT**

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Physical exercise and measurement	W	3	International performance analysis and diagnostics	S	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	4	Testing the elite athlete: a global perspective	S	2	5	SS	
<b>SUMME</b>					<b>4</b>	<b>10</b>		

**MODUL: DIAGNOSTICS AND TRAINING IN SPORT PSYCHOLOGY**

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungen
Diagnostics and training	W	3	International diagnostics in psychology	S	2	5	WS	PVL; PL; KKT (b)
	W	4	Current challenges in sport psychology during training and competition	S	2	5	SS	
<b>SUMME</b>					<b>4</b>	<b>10</b>		

Tabelle 4: Modul Praktikum/Forschungsprojekt (freier Wahlbereich; unbenotet).

**MODUL: INTERNSHIP/RESEARCH PROJECT**

Modul	Verb.	Empfohl. Semester	Lehrveranstaltung	Art	SWS	CP
Internship	P	4	minimum four-week internship	I/P	-	10
<b>SUMME</b>					<b>-</b>	<b>10</b>

Modul	Verb.	Regel studien semester	Modulelement	Typ	SWS	CP
Research project	W	4	minimum four-week research project	RP	-	10
<b>SUMME</b>					<b>-</b>	<b>10</b>

Tabelle 5: Modul Masterthesis

MODUL: MASTERTHESIS

<b>Modul</b>	<b>Verb.</b>	<b>Empfohl. Semester</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>
Masterthesis	W	4	Masterthesis	P	-	20
<b>SUMME</b>					-	<b>20</b>

Tabelle 6: Studienverlaufsplan Master High-Performance Sport.

1. Studienabschnitt									
1	GL: Research design and analysis		GL: Evaluation, organisation & quality assessment		Schwerpunkt I		Schwerpunkt II		Gesamt 31 CP
	Scientific Theories and methods	Advanced statistics	Evaluation and quality assessment	Organisational theories	SP-Modul 1	SP-Modul 2	SP-Modul 1	SP-Modul 2	
2	GL: Research design and analysis	GL: Evaluation, organisation & quality assessment	Schwerpunkt I		Schwerpunkt II		Wahlbereich		Gesamt 29 CP
	Applied statistics and research designs	Methods in evaluation and quality assessment	SP-Modul 3	SP-Modul 4	SP-Modul 3	SP-Modul 4	WB-Modul 1		
2. Studienabschnitt									
3	Schwerpunkt-Ergänzung		Schwerpunkt-Ergänzung		Wahlbereich		<b>Auslandsaufenthalt**</b>		Gesamt 30 CP
	SPE-Modul 1	SPE-Modul 2	SPE-Modul 3	SPE-Modul 4	WB-Modul 2	WB-Modul 3			
4	Wahlbereich		Masterthesis						Gesamt 30 CP
	WB-Modul 4								

\*\*Für Studierende des Doppelabschlussprogramms verpflichtend, anderen Studierenden empfohlen.

GL = Grundlagen-Modul; SP = Schwerpunkt-Modul, SPE = Schwerpunkt-Ergänzungsmodul; WB = Wahlbereich

Der Studienverlaufsplan ist so ausgelegt, dass ein Auslandsaufenthalt im 3. und/oder 4. Semester möglich ist. Für Studierende des Doppelabschlusses ist dies verpflichtend. Individuell ist auch ein früherer Aufenthalt denkbar; weitere Details sollen in der beantragten Vorbereitungsphase finalisiert werden. Studierende die einen Aufenthalt an einer anderen Partneruniversität anstreben können im Ausland erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen in den Ergänzungs- und/oder Wahlbereich einbringen.



## **Didaktische Orientierung**

Kernziele des didaktischen Konzepts sind definierte übergreifende allgemeine und fachliche Kompetenzen. Aus diesen Kompetenzen leiten sich die erforderlichen Lehr- und Lernstrategien sowie die zur Erfolgskontrolle geeigneten Prüfungsformen ab. Orientiert am Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulen werden nachfolgend die übergreifenden, allgemein fachlichen und berufsfeldspezifischen Kompetenzen dargestellt, die den Studierenden im Masterstudiengang High-Performance Sport vermittelt werden sollen. Konkret sollen die Studierenden nach Abschluss ihres Studiums über die folgenden Kompetenzen verfügen:

### Übergreifende Kompetenzen

- Die Studierenden können sportpraktische Fragestellungen des internationalen Leistungssports vor dem Hintergrund sportwissenschaftlicher Theorien im internationalen Kontext reflektieren und verorten.
- Sie können in verschiedenen kulturellen Kontexten angemessen und erfolgreich interagieren.
- Sie können mit interkulturellen Kommunikationsbarrieren umgehen, erkennen derartige Konflikte und können diese mit Hilfe von adäquaten Kommunikationsstrategien konstruktiv lösen.
- Sie kennen ihre eigenen Reaktionen auf fremdes Verhalten und erkennen und verstehen eigene kulturelle Besonderheiten.

### Allgemein fachliche Kompetenzen

- Die Studierenden beherrschen internationale Methoden der Sportwissenschaft sowie angrenzender Fach- und Mutterdisziplinen.
- Sie können leistungssportliche Trainingsprogramme planen, realisieren, umsetzen und anpassen.
- Sie können die Leistungsfähigkeit und –entwicklung sowie Trainingserfolge durch geeignete international anerkannte diagnostische Verfahren beurteilen.
- Sie kennen leistungssporttypische Probleme auf medizinischem, sporttechnischem und psychologischem Gebiet.
- Sie beherrschen Techniken der Gesprächsführung sowie des Stress- und Konfliktmanagements in interkulturellen Settings und mit unterschiedlichen Teilnehmern.

### Berufsfeldspezifische Kompetenzen

- Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der Anatomie und Physiologie sowie der morphologischen und strukturellen Anpassungen im Rahmen der motorischen Hauptbeanspruchungsformen mit besonderem Bezug auf die Anforderungen des internationalen Leistungs- und Spitzensports.
- Sie besitzen fundierte Kenntnisse über international anerkannte Maßnahmen und Strategien zur Verletzungsprävention und können diese adressatengerecht anwenden.
- Sie verfügen über Kenntnisse der Teambildung und der Führung von Athletengruppen im leistungssportlichen Setting, insbesondere unter globalen Perspektiven.
- Sie besitzen auf die leistungssportliche Praxis bezogene Kenntnisse in angrenzenden Gebieten wie Ernährung/Substitution und Diätetik.

- Sie besitzen Kenntnisse zu nationalen und internationalen Fördersystemen, zur Talentproblematik sowie zu ethischen und moralischen Aspekten des Leistungssports im globalen Kontext.
- Die Studierenden können international anerkannte sportpsychologische, biomechanische und leistungsphysiologische Diagnostik- und Interventionsprozesse sportartspezifisch planen, umsetzen und bewerten.
- Sie können psychische und soziale Determinanten sowie kulturelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Leistungssports unter Berücksichtigung von globalen Perspektiven aufzeigen, erörtern und diskutieren.
- Sie sind mit der Problematik der Dopingbekämpfung vertraut und verfügen über Wissen und Handlungsstrategien für den entsprechenden Umgang in der internationalen, leistungssportlichen Praxis.
- Sie verfügen durch praktische Erfahrungen im Umgang mit Leistungssportler/Innen aus verschiedenen Kulturen über hinreichende Kenntnis praxisrelevanter Probleme des Trainings- und Wettkampfalltags insbesondere unter Berücksichtigung globaler Perspektiven und kultureller Unterschiede (Trainingssteuerung, Koordination Beruf-Sport, Grenznutzenproblematik im leistungssportlichen Training etc.).

## Beschreibung der Module

### Pflichtmodule des Bereichs „Allgemeine Aspekte: Grundlagen und Methoden“

#### Modul Research design and analysis

Research design and analysis					Abk. Research
Studiensemester 1-2	Regelstudiensem. 1-2	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP 10

<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Eike Emrich
<b>Dozent(innen)en</b>	4 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. Applied statistics and research designs, empirical methods of social research 2 SWS, 5 CP Ü. Advanced statistics, 2 SWS, 5 CP
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulgesamtprüfung: Wissenstest (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 240 Std.
<b>Modulnote</b>	

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterte Kenntnisse im Rahmen von Versuchsplanung, Stichprobenproblemen, Forschungsdesigns und verschiedenen Untersuchungsformen (wie Labor vs. Felduntersuchungen, Paneldesigns, Einzelfallanalysen, Sekundäranalyse etc.).</li> <li>• Kenntnisse in der Erkenntnistheorie</li> <li>• Wissen über mögliche Stör- und Moderatorvariablen in verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungs- und Messverfahren.</li> <li>• einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der explorativen Datenanalyse, multipler Zusammenhangsprüfungen, Unterschieds- und Veränderungsprüfung.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p>
--

- qualitative und quantitative Mess- und Erhebungstechniken beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren
- einfaktorielle, zweifaktorielle und mehrfaktorielle Versuchspläne sowie deren statistische Prüfung planen, durchführen und auswerten

**Inhalte:**

- Wissenschaftstheorie
- Versuchsplanung
- Vertiefende Statistik (z. B. Multivariate Auswerteverfahren)
- Arbeiten mit Statistiksoftware wie z. B. Stata, Statistica, R oder SPSS

**Weitere Informationen**

**Modul Evaluation, organisation and quality assessment**

<b>Evaluation, organisation and quality assessment</b>					<b>Abk. Eva</b>
<b>Studiensemester</b> 1-2	<b>Regelstudiensem.</b> 1	<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Sem.	<b>SWS</b> 4	<b>CP</b> 10
<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Eike Emrich				
<b>Dozent(innen)en</b>	4 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte				
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”				
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. Evaluation and quality assessment, 2 SWS, 5 CP Ü. Organisational theories and problems of organisational management, 2 SWS, 5 CP				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine				
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulgesamtprüfung: Wissenstest (benotet)				
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 240 Std.				
<b>Modulnote</b>					

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterte Kenntnisse im Bereich der Qualitätsbestimmung, -beurteilung sowie der Mess- und Implementationsproblematik.</li> <li>• Wissen über die Funktionen, die Ziele und die Inhalte von Evaluation. Sowie Maßnahmen impliziter und expliziter normativer Prämissen.</li> <li>• einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Qualitätsbeurteilung und –bestimmung in verschiedenen sozialen Settings. Über institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen von Evaluationsmaßnahmen und deren intendierten und nicht-intendierten Effekte.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interne und externe, summative und formative Evaluationsmaßnahmen sowie Selbstevaluations- und Fremdevaluationskriterien beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren</li> <li>• Evaluationskontexte, Rahmenbedingungen, intendierte und nicht-intendierte Effekte sowie qualitative und quantitative Kenngrößen bewerten und kleinere Evaluationskonzepte eigenständig und selbstverantwortlich planen, durchführen und auswerten</li> </ul>
--

<b>Inhalte:</b>
-----------------

- Die Studierenden erhalten das theoretische Rüstzeug, um eigenverantwortlich und selbstständig Qualitätsbestimmungen und –beurteilungen vornehmen zu können. Des Weiteren sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die Kriterien von Evaluationsprozessen reflektierend anwenden zu können.

**Weitere Informationen:**

## Wahlpflichtmodule „High-Performance Sport“

### Schwerpunktmodule

#### Modul Medicine and exercise physiology in high-performance sport

<b>Medicine and physiology in high-performance sport</b>					<b>Abk. Med</b>
<b>Studiensemester</b> 1-2	<b>Regelstudiensem.</b> 1-2	<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Sem.	<b>SWS</b> 8	<b>CP</b> 20

<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
<b>Dozent(innen)en</b>	4 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Schwerpunktmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. Athletes' musculoskeletal assessment, 2 SWS, 5 CP S. Advanced exercise physiology and sport medical care, 2 SWS, 5 CP S. Injury mechanisms, screening and prevention in high-perf. sport, 2 SWS, 5 CP S. Mechanisms of training adaptation, 2 SWS, 5 CP
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulelementprüfungen: Kognitive Kompetenztests (b) Prüfungsvorleistungen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 600 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 120 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 480 Std.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den Teilprüfungen der Modulelemente

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über typische akute Verletzungen und Überlastungsverletzungen im Sport inkl. deren Entstehungsmechanismen, Risikofaktoren und Präventionsmethoden unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Evidenz</li> <li>• Kenntnisse über typischerweise im Sport eingesetzte Screeningverfahren für Verletzungen, z.B. Sprung-, Krafttests, Bewegungsanalysen unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Evidenz</li> <li>• Kenntnisse über die generellen Prinzipien von Präventions-, Rehabilitations- und „Return-to-Play“-Programmen bei Sportverletzungen unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Evidenz</li> </ul>
--

- Kenntnisse über häufig im Sport eingesetzte physiotherapeutische und physikalische Verfahren und Wissen um deren wissenschaftliche Evidenz
- ein vertieftes Wissen über physiologische Abläufe während sportlicher Belastungen verschiedenster Art sowie die molekularen/biochemischen Hintergründe
- Kenntnisse über typische leistungssportspezifische medizinische Probleme und den adäquaten und evidenzbasierten Umgang damit
- ein grundlegendes Verständnis für die Vielschichtigkeit trainingsbedingter Anpassungsvorgänge im Leistungssport sowie deren biologische Hintergründe.
- Kenntnisse über Faktoren, die diese Anpassungsprozesse beeinflussen, sowie deren Wirkungsweisen.
- ein Verständnis für die interindividuelle Variabilität der Wirkung von Trainingsreizen.

Die Studierenden können

- eine leistungssportorientierte Anamnese mit Fokus auf dem muskuloskeletalen System erheben
- Gelenke, Muskeln und Körperteile isoliert und auch im Kontext der funktionellen bzw. Bewegungskette analysieren
- typische Sportverletzungen als solche erkennen und gemeinsam mit dem medizinischen Team behandeln bzw. betreuen. Dies umfasst u.a. die Erstellung und Betreuung von Präventions-, Rehabilitations- und Return-to-play-Plänen
- besondere leistungssportliche Konstellationen mit ihren gesundheitlichen Konsequenzen abschätzen und erklären.
- Trainingsinhalte an physiologische und pathologische Voraussetzungen, z.B. bedingt durch eine Verletzung anpassen
- Trainingsanpassungen als multifaktoriellen Prozess erfassen und beschreiben.
- Möglichkeiten und Grenzen einer individuellen Optimierung der Trainingswirksamkeit aufzeigen.

**Inhalte:**

- Ätiologie, Symptomatologie und Therapie typischer Sportverletzungen
- Screening-/Testverfahren und physio-/sporttherapeutische Maßnahmen im Zusammenhang mit Sportverletzungen
- Grundprinzipien von Präventions-, Rehabilitations- und Return-to-Play-Programmen in einem multidisziplinären Team
- Besonderheiten der Tätigkeit des medizinischen Teams im Leistungssport
- Grenzen leistungssportlicher Anpassungsvorgänge und leistungssportspezifische Organpathologien
- Molekulare und zelluläre Aspekte des Trainingsreizes
- Biologische Grundlagen zellulärer Anpassungsvorgänge (insbes. grundlegende Aspekte von Signaltransduktion und Proteinexpression)
- leistungsphysiologische Details von Trainingswirkungen
- Nicht-trainingsimmanente Einflussfaktoren auf trainingsinduzierte Anpassungsprozesse



**Weitere Informationen:**

Das Seminar „Injury mechanisms, screening and prevention“ kann nur nach Bestehen des Seminars „Athletes' musculoskeletal assessment“ belegt werden.

### Modul Socio-Economics of elite sports

<b>Socio-Economics of elite sports</b>					<b>Abk. Eco</b>
<b>Studiensemester</b> 1-2	<b>Regelstudiensem.</b> 1-2	<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Sem.	<b>SWS</b> 8	<b>CP</b> 20

<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Eike Emrich
<b>Dozent(innen)en</b>	4 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Schwerpunktmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. International socio-economics in high-perf. sport, 2 SWS, 5 CP S. Doping world-wide: Current situation and reasons, 2 SWS, 5 CP S. Doping prevention and education – an international task, 2 SWS, 5 CP S. Advanced research methods and statistics, 2 SWS, 5 CP
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulelementprüfungen: Kognitive Kompetenztests (b) Prüfungsvorleistungen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 600 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 120 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 480 Std.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den Teilprüfungen der Modulelemente.

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über Wirkungsweisen und insbesondere unerwünschte Wirkungen von Substanzen bzw. Methoden, die auf der Dopingliste stehen sowie über Prinzipien der Dopinganalytik.</li> <li>• Wissen über diskutierte Ursachen des offensichtlich stattfindenden Missbrauchs von Dopingsubstanzen und -verfahren.</li> <li>• einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche dopingpräventiver Maßnahmen. die aktuelle Organisationstheorie (Organisationen als rationale, natürliche und offene Systeme).</li> <li>• Kenntnisse über die Grundsätze der Personalauswahl, -führung und -verwaltung.</li> <li>• Wissen über das internationale Vereins- und Verbandsrecht und seine Besonderheiten.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p>
---

- die aktuelle Dopingproblematik beschreiben, das erworbene Faktenwissen auf aktuelle Fälle anwenden und die Situationen, in denen Doping stattfindet, kritisch reflektieren.
- Dopingpräventionsmaßnahmen planen, durchführen und auswerten.
- komplexe Fragestellung an großen Datensätzen oder vergleichenden Erhebungen formulieren und deren statistische Prüfung durchführen

**Inhalte:**

- Methoden der Dopinganalytik (Blut vs. Urin).
- Wirkungsweise und Nebenwirkungen von Substanzen/Methoden der Dopingliste.
- Abhängigkeiten und Beziehungsgeflechte dopender Sportler.
- Interaktionen möglicher Motivationen zum Doping. Ausmaß von Doping im Breiten-/Freizeitsport. Sportrechtliche vs. allgemeinjuristische Bewertung von Doping.
- Institutionenökonomik und soziologischer Neo-Institutionalismus
- Effizienz- und Effektivitätsprobleme in Organisationen sowie internationale Beziehungsgeflechte
- Führungs- und Evaluationstheorie
- Weiterführende Methoden und Analyseverfahren sowie deren Anwendung mit Statistiksoftware (z.B. R oder SPSS)

**Weitere Informationen:**

**Modul Strength and conditioning in high-performance Sport**

Strength and conditioning in high-performance Sport					Abk. Streng
Studiensemester 1-2	Regelstudensem. 1-2	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 8	CP 20

<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
<b>Dozent(innen)en</b>	4 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Schwerpunktmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. Biomechanics of strength and conditioning I, 2 SWS, 5 CP S. Biomechanics of strength and conditioning II, 2 SWS, 5 CP S. Training programs in high-perf. sports, 2 SWS, 5 CP S. Training and monitoring processes in an international context, 2 SWS, 5 CP
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulelementprüfungen: Kognitive Kompetenztests (b) Prüfungsvorleistungen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 600 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 120 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 480 Std.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den Teilprüfungen der Modulelemente

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über biomechanische Zusammenhänge in Kraft und Bewegung.</li> <li>• erweiterte Grundkenntnisse der allgemeinen Trainingswissenschaft sowie vertiefende Einblicke in die spezielle Trainingswissenschaft in verschiedenen Sportartengruppen im internationalen Kontext.</li> <li>• Wissen über akute und chronische Wirkungen verschiedener Trainingsmethoden auf physiologische Funktionen und Prozesse (Leistungssteigerung und Ermüdung).</li> <li>• einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche verschiedener Trainingsmethoden im Leistungssport zur Verbesserung verschiedener physischer Leistungsvoraussetzungen.</li> <li>• Einen systematischen Überblick über Methoden der Bewegungs- und Leistungsdiagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern des Leistungssports (Technikoptimierung, Gerätemechanik, präventive und rehabilitative Aspekte)</li> </ul>
---

Die Studierenden können

- biomechanische Parameter (Kinematik und Dynamik) beschreiben, messen und beurteilen.
- verschiedene Trainingsmittel im Kontext verschiedener Sportartengruppen beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren und evaluieren.
- Trainingsprogramme mit spezifischen Zielstellungen in verschiedenen Saisonzyklen planen, durchführen und auswerten sowie reflektieren.

**Inhalte:**

- Messmethoden, Analyse und Bewertung biomechanischer Parameter (Kinematik und Dynamik)
- biomechanische Prinzipien
- allgemeine und spezielle Trainingswissenschaft.
- physiologische und morphologische Grundlagen von Leistung und Ermüdung.
- Training physiologischer Leistungsvoraussetzungen.
- Trainingsprinzipien und Trainingstheorien.
- Trainingsaufbau, Trainingsplanung und Trainingsdurchführung.
- Kurz-, mittel- und langfristige Trainingssteuerungsprozesse.
- Evaluation von Trainingsmethoden und kritische Reflexion.
- Kenntnisse der Methoden und Theorieentwicklung der Trainingswissenschaft.

**Weitere Informationen:**

**Modul Sport psychology in elite environments**

<b>Sport psychology in elite environments</b>					<b>Abk. Psych</b>
<b>Studiensemester</b> 1-2	<b>Regelstudiensem.</b> 1-2	<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Sem.	<b>SWS</b> 8	<b>CP</b> 20

<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Sabine Schäfer-Cerasari
<b>Dozent(innen)en</b>	4 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Schwerpunktmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. Coaching, communication and stress management, 2 SWS, 5 CP S. Skill acquisition in motor and cognitive domains, 2 SWS, 5 CP S. Elite performance in different life domains, 2 SWS, 5 CP S. Career transitions in professional sport in a global world, 2 SWS, 5 CP
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulelementprüfungen: Kognitive Kompetenztests (b) Prüfungsvorleistungen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 600 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 120 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 480 Std.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den Teilprüfungen der Modulelemente

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse über Kommunikationstheorien und die Bedeutung der Beziehungsebenen in der Kommunikation: Sach- und Gefühlsebene</li> <li>• erweiterte Kenntnisse über Gesprächsstrategien, Frage- und Verhandlungstechniken</li> <li>• Wissen über die theoretische Fundierung unterschiedlicher psychologischer Interventionen: Verhaltenstherapie, Psychoanalyse, kognitive Therapieformen, systemische Ansätze</li> <li>• fundiertes Wissen über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede motorischer und kognitiver Lernprozesse</li> <li>• einen guten Überblick über die Forschung zur Expertise im Leistungssport sowie in anderen hochqualifizierten Tätigkeitsfeldern</li> <li>• fundierte Kenntnisse über Forschungsbefunde zu kritischen Lebensereignissen und deren Bewältigung</li> </ul>
---

Die Studierenden können

- kompetent und empathisch mit kulturellen Unterschieden im Kommunikationsverhalten umgehen
- bei der Planung und Implementation von Interventionen auf die individuellen Bedürfnisse der Klienten eingehen
- motorische und kognitive Lernprozesse unter Berücksichtigung der psychologischen Voraussetzungen der Lernenden optimieren
- Leistungssportler beim Umgang mit kritischen Lebensereignissen wie Verletzungen oder Karrierebeendigungen kompetent begleiten

**Inhalte:**

- Kommunikationstheorien
- Theorien und Befunde zum kognitiven und motorischen Lernen
- Ausgewählte Forschungsbefunde zu kritischen Lebensereignissen und deren Bewältigung
- Befunde aus der Expertise-Forschung
- Diskussion der Implikationen von Theorien und wissenschaftlichen Befunden für die Praxis

**Weitere Informationen:**

**Module der Ergänzungsfächer und freier Wahlbereich**

**Modul Talent identification and development**

<b>Talent identification and development</b>					<b>Abk. Talent</b>
<b>Studiensemester</b> 2-3	<b>Regelstudiensem.</b> 3-4	<b>Turnus</b> <b>jährlich</b>	<b>Dauer</b> <b>2 Sem.</b>	<b>SWS</b> <b>4</b>	<b>CP</b> <b>5</b>

<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Eike Emrich
<b>Dozent(innen)en</b>	4 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Ergänzungs-/Wahlmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. Talent identification and development in an international context, 2 SWS, 5 CP S. Sport structures and regulations – international perspectives, 2 SWS, 5 CP
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (ub) Prüfungsvorleistungen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 60 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 240 Std.
<b>Modulnote</b>	Das Modul wird nicht benotet

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über die Problematik des Talentbegriffes.</li> <li>• einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien, sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Talentidentifikation und –förderung im nationalen und internationalen Rahmen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die nationalen und internationalen Fördersysteme beschreiben und kritisch reflektieren</li> <li>• eine Strategie für die Talentsichtung und -förderung planen, durchführen und auswerten und bewerten.</li> </ul>
--

<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Talentbegriff aus interdisziplinärer Sicht.</li> <li>• Nationale und internationale Sportfördersysteme.</li> <li>• Arbeit an Olympiastützpunkten einschließlich Eliteschulen des Sports.</li> </ul>
---



- Fördereinrichtungen des Spitzensports.

**Weitere Informationen:**

**Modul Recovery management in high-performance sport**

Recovery management in high-performance sport					Abk. Rec
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP
2-3	3-4	jährlich	2 Sem.	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer				
<b>Dozent(innen)en</b>	Dr. phil. Sabrina Skorski, Dr. phil. Sascha Schwindling und weitere Mitarbeiter der Sport- und Präventivmedizin				
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Ergänzungs-/Wahlmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”				
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. Recovery management and monitoring, 2 SWS, 5 CP S. Recovery strategies in different contexts and sports, 2 SWS, 5 CP				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine				
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (b) Prüfungsvorleistungen				
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 60 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 240 Std.				
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung				

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die physiologischen Grundlagen von Ermüdung und Regeneration, sowohl nach als auch zwischen sportlichen Beanspruchungen.</li> <li>• Kenntnisse über international anerkannte und wissenschaftlich fundierte Messmethoden zur Erfassung von Ermüdung und Erholung.</li> <li>• Kenntnisse, um Training unter Regenerationsaspekten sowie kurz- und langfristige Effekte entsprechender Regenerationsmaßnahmen zu planen.</li> <li>• vertiefende Kenntnisse über verschiedene Regenerationsmaßnahmen, deren Anwendung in der internationalen Praxis (Fallbeispiele) und ihren Einsatz in der gezielten Steuerung des Trainingsprozesses.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der Regeneration im Trainingsprozess einschätzen.</li> <li>• international anerkannte und wissenschaftlich fundierte Messmethoden zur Erfassung des Regenerationsbedarfs situations- und sportartspezifisch anwenden.</li> <li>• Regenerationsmaßnahmen adäquat für leistungssportliche Trainingsprozesse planen und einsetzen.</li> </ul>
--

- mangelnde Regeneration bzw. erhöhte Ermüdung erfassen, das Ausmaß bestimmen und Methoden einleiten, um diesem Zustand entgegenzuarbeiten.
- anerkannte regenerative Maßnahmen praktisch durchführen, insbesondere unter Berücksichtigung der spezifischen Sportart und Situation.

**Inhalte:**

- Wissenschaftlich fundierte Grundlagen zu international anerkannten Methoden zur Erfassung von Regeneration und Ermüdung im Leistungssport.
- Indikatoren der Erholtheit, ihre Qualität und ihr adäquater Einsatz im Kontext internationaler Trainings- und Wettkampfrahmenbedingungen.
- physiologische Hintergründe und Differenzierung kurz- und langfristiger Regeneration.
- Regeneration als ein Bestandteil der internationalen Trainingsplanung im internationalen Kontext.
- Praktische Anwendung und Steuerung von Regenerationsmaßnahmen.
- sportartspezifische Fallbeispiele im internationalen Setting.

**Weitere Informationen:**

Das Seminar „Recovery strategies“ kann nur nach Bestehen des Seminars „Recovery management and monitoring“ belegt werden.

**Modul Applied practice in coaching, planning and monitoring in high-performance sport**

<b>Applied practice in coaching, planning and monitoring in high-performance sport</b>					<b>Abk. ApplPrac</b>
<b>Studiensemester</b> 2-3	<b>Regelstudiensem.</b> 3-4	<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Sem.	<b>SWS</b> 4	<b>CP</b> 5

<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
<b>Dozent(innen)en</b>	10 Trainer/Sportwissenschaftler/Athleten
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Ergänzungs-/Wahlmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. Coaching the elite athlete: international experiences, 2 SWS, 5 CP S. Placement project in the high-performance environment, 2 SWS, 5 CP
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (ub) Prüfungsvorleistungen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 60 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 240 Std.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Seminarprüfung

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Verständnis für die Methoden, deren physiologische und psychologische Grundlagen im internationalen Leistungssport sowie einen Einblick in die kurz- und langfristige Trainings- und Betreuungsplanung in verschiedenen Sportarten und Kulturen.</li> <li>• vertiefte Sachkenntnis zu verschiedenen Trainings- und Betreuungsmaßnahmen, deren Anwendung in der internationalen Praxis (u. a. Hospitation) und den gezielten Einsatz sportartspezifischer Trainingsformen in den Trainingsprozess.</li> <li>• ein Verständnis für die Belastung und Beanspruchung von internationalen Hochleistungssportlern im Trainingsalltag.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung verschiedener Trainings- und Betreuungsformen für den Trainingsprozess und die Leistungsentwicklung im internationalen Kontext und unter Berücksichtigung interkultureller Einflüssen abschätzen.</li> <li>• den kurz- und langfristigen Trainingsprozess für einen Leistungssportler planen und organisieren</li> </ul>
--

- einzelne Trainingseinheiten im leistungssportlichen Training als Trainer/Betreuer praktisch durchführen und einzelne Sportler dabei anleiten (Hospitation).

**Inhalte:**

- Theoretische Grundlagen des Trainings und der Betreuung von Leistungssportlern im internationalen Kontext
- Planung von kurz- und langfristigen Trainings- und Betreuungsmaßnahmen im internationalen Leistungssport
- Praktische Durchführung und Steuerung des leistungssportlichen Trainings
- Einblicke in den Alltag von Trainern und Leistungssportlern
- sportartspezifische Fallbeispiele

**Weitere Informationen:**

**Modul Training the endurance athlete**

Training the endurance athlete					Abk. TraiEnd
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP
2-3	3-4	jährlich	2 Sem.	4	5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer				
<b>Dozent(innen)en</b>	Dr. phil. Sabrina Skorski, Dr. phil. Sascha Schwindling				
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Ergänzungs-/Wahlmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”				
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. The science of endurance training and performance, 2 SWS, 5 CP S. Planning and monitoring the athlete’s training response, 2 SWS, 5 CP				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine				
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (b) Prüfungsvorleistungen				
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 60 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 240 Std.				
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung				

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein umfassendes Wissen über die Physiologie von Ausdauerbelastungen</li> <li>• ein Verständnis für die leistungsbestimmenden Faktoren von Ausdauersportarten</li> <li>• die Fähigkeit Ausdauerleistungen zu bewerten</li> <li>• ein umfangreiches Verständnis für Trainingsempfehlungen</li> <li>• die Fähigkeit der praktischen Anwendung des Trainingsmonitorings</li> <li>• das Wissen über Ernährungsempfehlungen in Ausdauersportarten</li> <li>• ein Verständnis für die psychologischen Determinanten von Ausdauerbelastungen</li> <li>• das Wissen über typische Verletzungen in Ausdauersportarten</li> <li>• die Kenntnis über spezielle und zusätzliche Trainingsformen und deren Einfluss auf die Ausdauerleistungsfähigkeit und die Adaptationsprozesse</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Trainings- und Betreuungsformen für den kurzfristigen Trainingsprozess und die langfristige Leistungsentwicklung in unterschiedlichen Leistungsniveaus und Altersklassen eigenständig entwickeln und evaluieren.</li> <li>• Ausdauerleistungen und Veränderungen der Ausdauerleistung abschätzen und bewerten.</li> </ul>
---

**Inhalte:**

- Vertiefendes Wissen über die theoretischen Grundlagen der Physiologie und Psychologie von Ausdauerleistungen und Ausdauertraining.
- Entwicklung, praktische Durchführung und Evaluation von Trainingskonzepten inklusive des Trainingmonitorings im Ausdauersport.

**Weitere Informationen:**

**Modul Science and medicine in football**

<b>Science and medicine in football</b>					<b>Abk. SciMedFoot</b>
<b>Studiensemester</b> 2-3	<b>Regelstudiensem.</b> 3-4	<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Sem.	<b>SWS</b> 4	<b>CP</b> 5

<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
<b>Dozent(innen)en</b>	Meyer, PhD-Studenten, Mitarbeiter der Sport- und Präventivmedizin
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Ergänzungs-/Wahlmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”, freier Zugang für andere Studiengänge
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. Football science, 2 SWS, 5 CP S. Current questions in international football, 2 SWS, 5 CP
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Die beiden Lehrveranstaltungen sollten innerhalb eines Semesters besucht werden
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Präsentationen im Seminar
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 60 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 240 Std.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den Noten für die Präsentationen im Seminar

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>                  Students should</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• have a sound knowledge of the interaction between physiology, health and football, understand its current issues, locally and internationally, and know how to apply this knowledge within a health-related context.</li> <li>• analyse, plan, develop and conduct training programmes and performance diagnostic tools for specific players and/or situations in football.</li> <li>• have a comprehensive understanding of the Football science and health-related literature.</li> <li>• understand the specificity of football-related questions as compared to ones in other team sports.</li> <li>• engage in independent learning by adapting to new ideas and ways of thinking and critically analyse issues</li> </ul>
--

<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hot topics in football research</li> </ul>
--



- Current methods to quantify training physical loading during the in-season phase of professional footballers and identification of those ones most appropriate for preventing injuries.
- Most important match parameters ("key performance indicators") in professional football and how they could be interpreted in light of different tactical approaches or match situations.
- Currently used training methods and how these could improve both individual and team performances.
- Current methods of how football players could be prepared for congested playing schedules, domestic or international travel, and different environmental conditions.
- Most effective recovery methods used by elite clubs during both the pre- and in-season phase.
- What is the epidemiology of injuries in professional football? Analyse the evidence and situations as to why these injuries are potentially occurring and how these could be prevented by the use of injury prevention tools (i. e. screening procedures, exercise prescription).
- Evolution (across time) of the game characteristics of female professional football and how training and coaching could differ from male football.
- Comparison of current "football intervention for health strategies", across both male and female populations.
- Current "soccer-specific" performance testing. Are these tests actually specific to aspect of football
- Analysis of current pathways within talent identification and specific youth football
- Training approaches: possible influences of psychological stressors in football, when these might come to light and how these skills could be improved.
- Possible effects of doping on football performance. Discussing the stigma of doping and recent case-studies from international football.

**Weitere Informationen:**

## Modul Sports nutrition

<b>Sports nutrition</b>					<b>Abk. Nutr.</b>
<b>Studiensemester</b> 2-3	<b>Regelstudiensem.</b> 3	<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Sem.	<b>SWS</b> 2	<b>CP</b> 5

<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
<b>Dozent(innen)en</b>	1 Lehrkraft der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Ergänzungs-/Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. International questions in elite sports nutrition, 2 SWS, 5 CP
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	S. Sports nutrition Seminararbeit (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminar: 30 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminar: 120 Std.
<b>Modulnote</b>	Das Modul wird nicht benotet.

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erweiterte Kenntnisse zu internationalen Empfehlungen der Sporternährung sowie der Energiebereitstellung im Sport</li> <li>Wissen über Zusammenhänge zwischen Ernährung und sportlicher Leistungsfähigkeit</li> <li>einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien, sowie internationale Problemfelder und Anwendungsbereiche der Ernährungslehre im Leistungssport</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ernährungsformen im Kontext verschiedener Sportarten und unter Berücksichtigung kultureller Besonderheiten beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren</li> <li>Ernährungsprogramme mit spezifischen Zielstellungen in verschiedenen Saisonzyklen bzw. für verschiedene Zielstellungen planen, durchführen und auswerten</li> </ul>
---

<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>allgemeine Ernährungslehre</li> <li>physiologische Grundlagen von Ernährung und Energiebereitstellung im Sport</li> <li>Einfluss der Ernährung auf die sportliche Leistungsfähigkeit</li> <li>ernährungsspezifische Probleme im internationalen Leistungssport</li> </ul>
---

**Weitere Informationen:**

**Modul Physical exercise and measurement**

<b>Physical exercise and measurement</b>					<b>Abk. PhysEx.</b>
<b>Studiensemester</b> 2-3	<b>Regelstudiensem.</b> 3-4	<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Sem.	<b>SWS</b> 4	<b>CP</b> 5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer				
<b>Dozent(innen)en</b>	2 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte				
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Ergänzungs-/Wahlmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”				
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. International performance analysis and diagnostics, 2 SWS, 5 CP S. Testing the elite athlete: a global perspective, 2 SWS, 5 CP				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine				
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (b)				
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminar: 60 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminar: 240 Std.				
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung				

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erweiterte Grundkenntnisse der allgemeinen Trainingswissenschaft sowie vertiefende Einblicke in die spezielle Trainingswissenschaft in verschiedenen Sportartengruppen.</li> <li>• Wissen über akute und chronische Wirkungen verschiedener Trainingsmethoden auf physiologische Funktionen und Prozesse (Leistungssteigerung und Ermüdung).</li> <li>• einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche verschiedener Trainingsmethoden im Leistungssport zur Verbesserung verschiedener physischer Leistungsvoraussetzungen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Trainingsmittel im Kontext verschiedener Sportartengruppen beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren und evaluieren.</li> <li>• Trainingsprogramme mit spezifischen Zielstellungen in verschiedenen Saisonzyklen planen, durchführen und auswerten sowie reflektieren.</li> </ul>
--

<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine und spezielle Trainingswissenschaft.</li> <li>• physiologische und morphologische Grundlagen von Leistung und Ermüdung.</li> <li>• Training physiologischer Leistungsvoraussetzungen.</li> </ul>
---

- Trainingsprinzipien und Trainingstheorien.
- Trainingsaufbau, Trainingsplanung und Trainingsdurchführung.
- Kurz-, mittel- und langfristige Trainingssteuerungsprozesse.
- Evaluation von Trainingsmethoden und kritische Reflexion.
- Kenntnisse der Methoden und Theorieentwicklung der Trainingswissenschaft.

**Weitere Informationen:**

**Modul Diagnostics and training in sport psychology**

<b>Diagnostics and training in sport psychology</b>					<b>Abk. DiaTr.</b>
<b>Studiensemester</b> 2-3	<b>Regelstudiensem.</b> 3-4	<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 2 Sem.	<b>SWS</b> 4	<b>CP</b> 5
<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Sabine Schäfer-Cerasari				
<b>Dozent(innen)en</b>	2 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte				
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Ergänzungs-/Wahlmodul für Master-Studiengang "High-Performance Sport"				
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	S. International diagnostics in psychology, 2 SWS, 5 CP S. Current challenges in sport psychology during training and competition, 2 SWS, 5 CP				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine				
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (b)				
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminar: 60 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Seminar: 240 Std.				
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung				

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie Problemfelder der Sportpsychologie.</li> <li>• Grundkenntnisse in den Bereichen Physiologie, Lernen und Gedächtnis, Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Kognitionen, Motivation, Gruppe und Mannschaft und Führung</li> <li>• Vertieftes Wissen über psychologische Belastung und Beanspruchung im Sport, diagnostische Strategien und Methoden, psychoregulative Verfahren und psychologisches Coaching</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für Sportarten bzw. Sportsituationen die psychischen Anforderungen beschreiben.</li> <li>• mentale Probleme in Training und Wettkampf diagnostisch erfassen.</li> <li>• psychologische Interventionen beschreiben und kritisch reflektieren.</li> <li>• psychologische Interventionen in der Praxis bei Individual- und Mannschaftssportarten planen, durchführen und evaluieren.</li> </ul>
--

<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren und Methoden der Diagnostik aus psychologischer Perspektive</li> </ul>
--

- Optimierung der sportlichen Leistung
- Sportpsychologische Verfahren zur Motivationsregulation
- Sportpsychologische Verfahren der Emotionsregulation
- Sportpsychologische Verfahren zur Optimierung der Bewegungsregulation (Mentales Fertigkeitstrainings)
- Teamdiagnose
- Coaching

**Weitere Informationen:**

**Modul Internship/research project**

<b>Internship/research project</b>					<b>Abk. Intern</b>
<b>Studiensemester</b> 3-4	<b>Regelstudiensem.</b> 4	<b>Turnus</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 Sem.	<b>SWS</b> 2	<b>CP</b> 10
<b>Modulverantwortlicher</b>	NN				
<b>Dozent(innen)en</b>	4 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte				
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”				
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	P. Forschungsprojekt oder mind. vierwöchiges Praktikum, 10 CP				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine				
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Modulgesamtprüfung: Bescheinigung der Einrichtung und Bericht (ub)				
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Praktikum: 260 Std.  <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Praktikum: 40 Std.				
<b>Modulnote</b>	Das Modul wird nicht benotet.				

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen mit der konkreten wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen eines Forschungsprojekts konfrontiert werden und auf diese Weise die Vor- und Nachteile des intensiven wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.</li> <li>• Aus der Arbeit in einem Forschungsprojekt sollten u. U. wissenschaftlich relevante Fragestellungen für die Master-Arbeit entwickelt werden.</li> <li>• Die Studierenden sollen im Rahmen eines Praktikums mit der Arbeit im internationalen Leistungssport konfrontiert werden und auf diese Weise die Vor- und Nachteile der Arbeit mit Hochleistungssportlern kennenlernen.</li> </ul>
---

<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit in einem konkreten sportwissenschaftlichen oder sportmedizinischen Forschungsprojekt.</li> <li>• Praktikum in einer Einrichtung des nationalen oder internationalen Leistungssports (z. B. Eliteschule des Sports, Olympiastützpunkt, internationale Partner).</li> </ul>
---

<b>Weitere Informationen:</b>
-------------------------------



**Modul Master-Thesis**

<b>Master-Thesis</b>					<b>Abk. Thesis</b>
<b>Studiensemester</b> 4	<b>Regelstudiensem.</b> 4	<b>Turnus</b> <b>jährlich</b>	<b>Dauer</b> <b>1 Sem.</b>	<b>SWS</b> 2	<b>CP</b> 20

<b>Modulverantwortlicher</b>	Univ.-Prof. Dr. Eike Emrich
<b>Dozent(innen)en</b>	4 Lehrkräfte der Fachrichtung
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul für Master-Studiengang “High-Performance Sport”
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Master-Thesis (b)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 600 Std.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Modulelements Master-Thesis

**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Master-Arbeit stellt den Abschluss des Master-Studiums dar. Die Studierenden benutzen die von ihnen erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, um ein sportwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und quellenorientiert zu bearbeiten und schriftlich in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Master-Arbeit) in einer überzeugenden, sowohl fachwissenschaftlich als auch didaktisch anspruchsvollen Art und Weise zu präsentieren.

**Weitere Informationen:**

## Übersicht über CP

Module	CP	SWS
<b>Pflichtbereich</b>		
Research design and analysis	10	4
Evaluation, organisation and quality assessment	10	4
<b>Schwerpunktbereich</b>		
Socio-economics of elite sport	20	8
Medicine and physiology in high-performance sport	20	8
Strength and conditioning in high-performance sport	20	8
Sport psychology in elite environments	20	8
<b>Ergänzungs- und freier Wahlbereich</b>		
Talent identification and development	10	4
Applied practice in coaching, planning and monitoring in high-perf. sport	10	4
Science and medicine in football	5	3
Physical exercise and measurement	4	10
Diagnostics and training in sport psychology	4	10
Internship/research project	10	2
Modul Master-Thesis	20	2